



Tennisschläger von Steffi Graf gefragt?

Maler Frank Schlottmann und Wissenschaftlerin Ingrid Herr präsentieren Bilder für einen guten Zweck: Eine Serie mit zwölf Motiven von badischen Tennisclubs wird jetzt im Internet versteigert. Der Erlös ist für den Verein „Baden in Aktion“ bestimmt und soll HIV-infizierten Kindern helfen. Ein zweiter Bilderzyklus kommt für brasilianische Straßenkinder unter den virtuellen Hammer: Zur Jahrtausendwen-

de hatte Schlottmann eine Tour durch zwölf deutsche Städte gemacht und jeder ein Motiv gewidmet. Gebote für beide Serien kann man bis Monatsende im Internet abgeben. Auf der Seite www.badena.com ist die Auktion unter „News“ zu finden. Da können auch Fans von Steffi Graf oder Anke Huber fündig werden: Beide haben einen ihrer Tennisschläger für die Versteigerung gestiftet. the/Bild: Rothe

Harald Schmidt und Michel Friedman erhalten den Deutschen Fernsehpreis – Aus aller Welt

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH, Hauptstr. 23 und Neugasse 2,
Postadresse: 69013 Heidelberg, Postl. 10 45 00, Internet:
http://www.rnz.de. Erscheint wöchentlich in 10 Ausgaben



Zustell-Service: Tel. (0 62 21) 5 19 - 3 80, Fax 5 19 - 3 85
Anzeigen-Akademie: Tel. (0 62 21) 5 19 - 2 51, Fax 5 19 - 2 08
Verlag und Redaktion: Tel. (0 62 21) 5 19 - 1, Fax 5 19 - 2 12

Heidelberger

Nachrichten

57. Jahrgang / Nr. 232

Montag, 8. Oktober 2001

Einzelpreis 1,70 DM

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG / Nr. 232 Seite 6

HEIDELBERGER NACHRICHTEN/R

Die Kunst war dieses Mal am Ball

Bilderversteigerung des Vereins Baden in Aktion – Tennisschläger von Steffi Graf gespendet

Von Jutta Wiech

„Eine große Ehre“ nannte es die 2. Vorsitzende, Dr. Ingrid Herr, gegenüber der Presse, dass der Verein Baden in Aktion e.V. die Galleria Lamy zu seiner Kunstaktion nutzen dürfe. Ein Ort, an dem normalerweise bedeutende Galerien aus ganz Deutschland zu Gast sind. Ähnliches wird vermutlich auch Frank Schlottmann empfunden haben, bilderstiftender Künstler und gleichzeitig 1. Vorsitzender des jungen Vereins, der es sich laut Satzung zur Aufgabe gemacht hat, durch verschiedene Aktionen, Projekte und Events rund um das Thema „Tennissport“ Geld für notleidende Kinder in Baden zu sammeln.

Während die erste Aktion des Vereins, die im vergangenen Jahr fast 8.200 Mark erbrachte, noch sportlicher Natur war, ging es dieses Mal mehr um die Kunst des 1. Vorsitzenden. Die Vernissage und Versteigerung bildete den glanzvollen Schlusspunkt der zuvor eingeleiteten Spendensammlung und Versteigerung per Internet zugunsten HIV-infizierter Kinder in Baden sowie Straßenkinder in Brasilien. Zwei zwölfteilige Bilderreihen hatte der Künstler dafür zur Verfügung gestellt. Und getreu des thematischen Schwerpunktes des Vereins rankte sich eine der beiden Bilderreihen des hauptberuflich als Physiotherapeuten tätigen Schlottmann um das Tennis. Die aus Momentaufnahmen bestehenden Bilder wurden am letzten Tag des Jahres 2000 und an Neujahr 2001 in den Centre Courts zwölf verschiedener Tennisvereine gemalt. Auch die Auswahl der als „erlesen“ bezeichneten Gäste war kein Zufall.

Neben Vertretern der Wirtschaft, Politik und Wissenschaft beherbergte der lichtdurchflutete Raum mit reizvoller Glasfassade und Architektur an diesem Abend junge Tennisprofis aus der Bundesliga und dem Leistungszentrum in Leimen, die dem Verein teilweise Pate gestanden hatten. Dank finanzkräftiger Sponsoren war für alles bestens gesorgt: Räumlichkeit, glanzvolle Einladungen, Poster, Sektempfang und Imbiss. Kein Wunder also, dass es nicht nur um malerisch-ästhetische, sondern auch um andere sinnliche Genüsse ging. Dazu gehörte auch der musikalische Teil mit Kersten Müller und Wolfgang Wende von der Musik- und Singschule Heidelberg.



Kunst für einen guten Zweck, hier präsentiert vom Künstler Frank Schlottmann (links) im Beisein von Dr. Ingrid Herr und den Vertretern der Firma Lamy, Sebastian Groesslhuber und Vincenzo Mare, die ebenfalls dem Verein Baden in Aktion angehören. Foto: Kresin

Nach einem Grußwort von Bürgermeister Prof. Dr. Raban von der Malsburg und der Begrüßung durch Dr. Ingrid Herr und Vertreter der C. Josef Lamy GmbH lauschten die Gäste aber erst einmal den Erläuterungen Dr. Sieverts von der Kinderklinik Heidelberg. Den neuen Räumen der großen Ambulanz mit immuntherapeutischer Behandlung und psychosozialer Versorgung für HIV-infizierte Kinder soll das Geld aus der versteigerten Bilderreihe „Time“ zugute kommen.

An prominenter Unterstützung und Schirmherrschaften mangelte es dem Verein von Anfang an nicht. Bei der Premierenveranstaltung hatten sich unter anderem die „Söhne Mannheims“ und Manfred Lautenschläger engagiert. Oberster Schirmherr für das Projekt „Game, Set und Match for Children“ ist der Finanzminister von Baden-Württemberg,

Gerhard Stratthaus. Weitere Schirmherrschaften haben die Stadtoberhäupter Heidelbergs, Mannheims, Leimens und Freiburgs übernommen, deren Vertreter am Abend größtenteils anwesend waren.

Schließlich wartete Dr. Herr noch mit einer Überraschung auf, für die die Tennisspielerinnen Anke Huber und Steffi Graf gesorgt hatten. Sie spendeten jeweils einen ihrer gebrauchten Tennisschläger, die mit einem Mindestgebot von 1800 Mark ersteigert werden konnten. Die schriftlich abgegebenen Angebote der Gäste für die Bild- und Tennisobjekte wurden in einer Box am Eingang gesammelt. Über den Endbetrag der Spendensumme ist noch nichts bekannt. Ganz nebenbei waren für Liebhaber der Schlottmannschen Kunst übrigens noch weitere Werke zu erwerben, die an diesem Abend ebenfalls die Ausstellungswände zierten.

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH, Hauptstr. 23 und Neugasse 2,
Postadresse: 69035 Heidelberg, Postf. 10 45 60. Internet:
<http://www.rnz.de>. Erscheint werktäglich in 10 Ausgaben



Heidelberg

Nachrichten

Zustell-Service: Tel. (0 62 21) 5 19 - 3 80, Fax 5 19 - 3 85.
Anzeigen-Annahme: Tel. (0 62 21) 5 19 - 2 51, Fax 5 19 - 2 08.
Verlag und Redaktion: Tel. (0 62 21) 5 19 - 1, Fax 5 19 - 2 17.

59. Jahrgang / Nr. 56

Samstag/Sonntag, 8./9. März 2003

Einzelpreis 1,10 €

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG / Nr. 56 Seite 5

HEIDELBERGER NACHRICHTEN

Samstag/Sonntag, 8./9. März 2003



Natascha Elfner (links) und ihre Kinder freuen sich über neue Möbel, die sie sich mit Hilfe von Ingrid Herr und Frank Schlottmann vom Verein BIA und Verkaufsfleiter Reinhard Frank (von links) aussuchen durften.
Foto: vaf

Neue Möbel nach dem Brand

Verein „Baden in Aktion“ und Mann Mobilia halfen Familie Elfner

zg/sal. Der Heidelberger Kinderhilfsverein „Baden in Aktion e. V.“ (BIA) und Mann Mobilia übergeben gemeinsam einen Möbelgutschein über 1500 Euro an Natascha Elfner und ihre vier Kinder. Natascha Elfner ist eine junge, allein erziehende Mutter aus Heidelberg. Im Januar dieses Jahres wurde die fünfköpfige Familie von einem schweren Schicksalsschlag getroffen. Der Kohleofen im Wohnzimmer geriet in Brand, und das Feuer griff schnell auf die Holzdecke und die Wohnungseinrichtung über (die RNZ berichtete).

Die gesamte Einrichtung und Bekleidung der Mutter und ihrer Kinder wurde vernichtet. Insgesamt entstand ein Schaden von mindestens 80 000 Euro, wie die Feuerwehr schätzte. Einige Zeit boten Oma und Opa in ihrer engen Zweizimmerwohnung ein Notquartier, bis das Sozialamt vor kurzem eine ausreichende Wohnung zur Verfügung stellte. Schnelle Hilfe kam auch durch eine Kleiderspende von Kaufhof. Es fehlen jedoch immer noch viele Möbel, Einrichtungsgegenstände und Bekleidung.

Zur Milderung der akuten Notlage hat nun der Verein 1000 Euro in Form eines Möbelgut-

scheins gespendet. Dieses Geld hat der Präsident des Badischen Tennisverbandes Späth anlässlich seines 75. Geburtstages im Dezember gesammelt und dem Kinderhilfsverein zur Verfügung gestellt. Der Gutschein wurde von Mann Mobilia noch um weitere 500 Euro aufgestockt, so dass insgesamt 1500 Euro übergeben werden konnten. Natascha Elfner ist überglücklich, denn mit dem Gutschein kann sie in allen Abteilungen des Möbelhauses einkaufen. Zudem muss die Spende nicht auf einmal verwendet werden, sondern ist bis Weihnacht in Teilbeträgen gültig.

Dringend gebraucht werden fürs Erste ein Kleiderschrank und ein Tisch fürs Kinderzimmer. Deshalb haben sich Dr. Ingrid Herr und Frank Schlottmann vom BIA-Vorstand mit der Familie bei Mann Mobilia in Mannheim getroffen. Geeignete Möbel wurden gemeinsam in der Kinderabteilung ausgesucht. Der kleine Guiliano, der nach dem Brand völlig verstört war, hat den Ausflug sichtlich genossen. Er war quirlig und bestens gelaunt. Den Schock hat er inzwischen überwunden, und er freut sich nun über seine neuen Kinderzimmermöbel.

Von Kopf bis Fuß neu eingekleidet

Kaufhof-Spende nach dem Brand

rok. Die kleine Ginea strahlt stolz: Sie hat zwischen den vielen Blusen ein tolles rosa Stück gefunden und gleich ins Herz geschlossen. Vielleicht ein bisschen zu dünn für die Jahreszeit, aber richtig schick. Seit Anfang vergangener Woche hatte sie eigentlich nur noch das, was sie in der Schule trug, als zu Hause die Wohnung am Kirchheimer Weg ausbrannte, und ein paar Spenden von großzügigen RNZ-Lesern. Gestern lud die Galeria Kaufhof am Bismarckplatz zum Shopping ein: Die vier Kinder der allein erziehenden Mutter durften sich komplett neu einkleiden, Unterwäsche, Schuhe, Hosen, Pullis und Jacken.

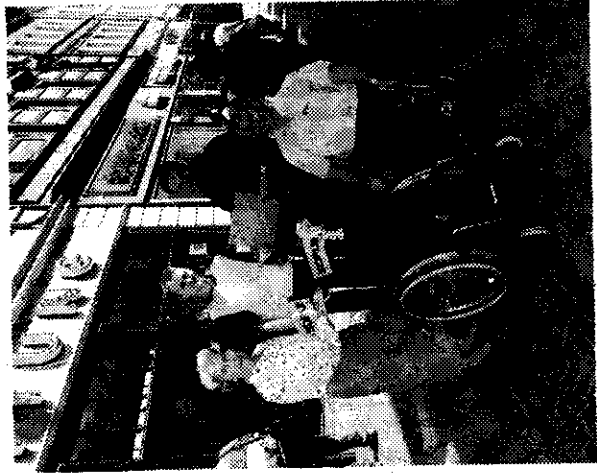
Als das Feuer vom Kohleofen auf die Decke übergriff, spielte der zweijährige Giuliano gerade im Wohnzimmer. Er ist seitdem völlig verängstigt und gerät in Panik, wenn er offenes Feuer sieht. Immerhin konnte er der Mutter in der Küche noch verständlich machen, dass etwas nicht in Ordnung ist. Die gesamte Einrichtung sowie die Bekleidung der fünfköpfigen Familie wurde vernichtet. Die Feuerwehr schätzte den Schaden auf mindestens 80 000 Euro.

Seitdem wohnen die fünf bei Oma und Opa in einer engen Zweizimmerwohnung. Gestern stellte das Sozialamt der Stadt eine ausreichende Wohnung zur Verfügung. Möbel wie Betten oder Herd allerdings fehlen nach wie vor.



Von Kopf bis Fuß neu eingekleidet: Die vier Kinder zwischen zwei und zehn Jahren, die bei einem Brand Anfang vergangener Woche alles verloren, durften sich gestern bei der Galeria Kaufhof am Bismarckplatz neue Sachen aussuchen.
Foto: Welker

wer
Ro-
fel-
SG
Ca-
hi-
as-
il-
G
g)
49
h)
g-



Einen Rollstuhl für Simferopol übergaben Jürgen Geider von der Firma Sopur, Frank Schlottmann von „Baden in Aktion“ und Michael Englert (von links) an Hannelore Jochum. Foto: Alex

Badische Hilfe in der Ukraine

„Baden in Aktion“ verhalf kindergehlähmten Jungen zu einem Rollstuhl

i.h. Durch eine großzügige Rollstuhlspende der Firma Sopur konnte der Verein „Baden in Aktion“ einen elfjährigen Jungen mit Kinderlähmung aus der Heidelberger Partnerstadt Simferopol unterstützen. Der gelähmte, zierliche Bub ist sehr stolz auf seinen neuen Rollstuhl mit grünen Rädern, der einen Wert von 5000 Mark hat. Ein neuer Rollstuhl wurde dringend benötigt, denn anders als hier in Baden, gibt es in der Ukraine keine Krankenversicherung, die im Bedarfsfalle einspringen würde.

Ingrid Herr von „Baden in Aktion“ und Hannelore Jochum vom Freundeskreis Simferopol in Heidelberg arrangierten den Kontakt in die Ukraine, obwohl dies wegen schlechter Telefonleitungen und der Notwendigkeit eines russischen Dolmetschers nicht immer leicht war. Wörtlich heißt es im Dankeschreiben aus Simferopol: „Das Exekutivkomitee des Rates im Zentralnij Rayon spricht Ihnen seinen Dank aus, dass Sie die Möglichkeit gegeben haben, einem der Besu-cher unserer Kindertagesstätte in unserem Sozialen Zentrum, Hilfe zu leisten“.

Der Heidelberger Frank Schlottmann, Masseur und Physiotherapeut am Leimener Leistungszentrum, hatte Anfang des Jahres die Idee zur Gründung des Vereins „Baden in Aktion“. Dem eingetragenen Verein, der Kinder in Not unterstützt, gehören inzwischen 15 ehrenamtliche tätige Mitglieder des Heidelberger Raumes an. Als Schirmherren fanden sich neben baden-württembergs Finanzminister Gerhard Stratthaus auch die Oberbürgermeister Beate Weber aus Heidelberg, Gerhard Widder aus Mannheim, Böhme aus Freiburg und Wolfgang Ernst aus Leimen.

In einer Aktion vom März am Racket-Center in Nußloch, bei der die „Söhne Mannheims“ kostenlos für die Musik sorgten, kam ein vierstelliger Spendenbetrag zusammen, den MLP-Mitbegründer Manfred Lautenschläger sowie die Firmen Sopur und Betty Barclay gehörig anreicherten. Dieses Geld wurde einer finanziell notleidenden Asylanfamilie aus Mannheim gespendet, deren achtjähriger Sohn an Leukämie erkrankt war.

RN 7
22.05.2007

WOCHEN-KURIER

Heute mit Sondersseiten
Start in den Beruf
und „SG Kirchheim“

P 25720 C

Ausgabe Heidelberg
Auflage 65 750

mit Albstadt, Bergheim, Boxberg, Emmertsgrund, Hantschbühlheim, Weststadt, Wieblingen, Ziegelhausen,
Kirchheim, Neuenheim, Pfaffengrund, Zährbach, Schlierbach, Södstadt, Dossenheim und Eppelheim



Gesamtauflage 199 605

Kostenlos verteilte Anzeigen-Zeitung (Haushaltsdeckend)
mit weiteren Regionalausgaben Heidelberg-Ost, Heidelberg-Süd, Mosbach, Eberbach, Sinsheim
Postanschrift: Märzgasse 20 69117 Heidelberg
Telefon 0 62 21 - 1 35 38-0 Telefax 0 62 21 - 2 38 00
www.wochen-kurier.de

21. Jahrgang / Ausgabe Nr. 39

Mittwoch, 26. September 2001

Baden in Aktion e.V.:

Hilfe für HIV-infizierte Kinder im Heidelberger Raum

„Eine Gemeinschaft von Menschen funktioniert nur dann, wenn diejenigen, die es sich leisten können, auch Verantwortung übernehmen und soziales Engagement zeigen.“ Mit diesem Grundgedanken hat „Baden in Aktion e.V.“ es geschafft, innerhalb kurzer Zeit auf breiter Front Kräfte zu mobilisieren, für eine gemeinsame Sache: Kindern in Not schnell und unbürokratisch zu helfen. Bisher wurde eine Familie in Mannheim finanziell unterstützt, deren 8-jährige Tochter an Leukämie erkrankt war und eine Rollstuhlspende der Firma Sopur an einen querschnittgelähmten 12-jährigen Jungen aus Simferopol vermittelt. Motivierend bei diesen „guten Taten“ des noch jungen Vereins waren die herzlichen Grußworte der Schirmherren: Beate Weber, Gerhard Stratthaus, Wolfgang Ernst, Dr. Rolf Böhme und Gerhard Widder.

Mit der jetzigen Aktion soll HIV-infizierten Kindern unter die Arme gegriffen werden, die in der Heidelberger Kinderklinik in Behandlung sind. Durch Aids geraten Familien oft in schwer zu bewältigende Situationen. Neben der körperlichen Belastung durch die bislang noch unheilbare Krankheit bleiben die Familien allein gelassen, da Aids die großen gesellschaftlichen Tabus, Tod und Sexualität berührt. Eine Reportage über HIV-infizierte Kinder, ihre psychosozialen Probleme, Therapiemöglichkeiten in der Heidelberger Kinderklinik, sowie HIV-Grundlagenforschung am Deut-

schen Krebsforschungszentrum wird Ende September in der Abendreportage um 19 Uhr bei B-TV zu sehen sein.

Um Spendengelder zu sammeln, sollen Bilder verkauft werden, die der Heidelberger Maler Frank Schlottmann gestiftet hat. Es handelt sich um die zwei Gesamtkunstwerke „Time“ und „Zeitlos“, die aus je 12 Einzelstudien bestehen. Dokumentiert sind Momentaufnahmen von 24 Stippvisiten quer durch bedeutende Städte Deutschlands und über die Landesgrenzen hinaus bekannte Tennisplätze Badens. Entstanden sind diese Werke innerhalb von Stunden während

des Jahrtausendwechsels und der Silvesternacht 2000/2001. Durch die Darstellung markanter Orte unter Zeitdruck möchte der Künstler den Betrachter zum Nachdenken über die zentrale Rolle versus die Bedeutungslosigkeit der Zeit anregen.

Die Spendenaktion verläuft in zwei Etappen: Seit Anfang September sind die Gemälde im Internet unter der Homepage von „Baden in Aktion e.V.“ (www.badena.com) zu besichtigen und können per E-Mail ersteigert werden. Am 5. Oktober findet eine Wohltätigkeitsveranstaltung in der Galleria Lamy in Heidelberg-Wieblingen unter Beteiligung und Unterstützung zahlreicher Prominenter statt.

Erwartet zu dieser Vernissage werden mehr als 200 Gäste, darunter namhafte Vertreter Heidelbers und Badens aus Wirtschaft, Kultur, Politik, Sport, Kunst und Wissenschaft. Unter den Unterstützern dieser Veranstaltung finden sich auch so bekannte Namen wie Anke Huber und Steffi Graf.

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH, Hauptstr. 23 und Nordgasse 2
Postadresse: 69115 Heidelberg, Post 10 44 00, Internet
http://www.rnz.de. Erscheint werktäglich in 19 Ausgaben



Zustell-Service: Tel. 0 62 21 5 19 - 3 60 Fax 5 19 - 3 65
Anzeigen-Abteilung: Tel. 0 62 21 5 19 - 2 51 Fax 5 19 - 2 08
Verlag und Redaktion: Tel. 0 62 21 5 19 - 1 Fax 5 19 - 2 37

Heidelberger

Nachrichten

57. Jahrgang / Nr. 224

Donnerstag, 27. September 2001

Einzelpreis 1,70 DM

HEIDELBERGER NACHRICHTEN

Aktion für HIV-infizierte Kinder

Zu einer Spende für HIV-infizierte Kinder der Heidelberger Kinderklinik ruft „Baden in Aktion“, ein gemeinnütziger Verein, auf. Durch Aids geraten die Kinder und deren Familien oft in schwer zu bewältigende Situationen. Spendengelder sollen gesammelt werden für die kindgerechte Gestaltung der Behandlungsräume der Kinderklinik und für Schulungen, die einem besseren Umgang mit der Krankheit dienen.

Um Spendengelder zu sammeln, sollen Bilder verkauft werden, die der Heidelberger Maler Frank Schlottmann gestiftet hat. Die Spendenaktion verläuft in zwei Etappen. Seit 1. September sind die Gemälde im Internet auf der Homepage www.badena.com zu besichtigen und können per E-Mail ersteigert werden. Am Freitag, 5. Oktober, findet eine Wohltätigkeitsveranstaltung in der Galerie der Firma Lamy in Wieblingen statt. Unabhängig davon freut sich der Verein über Spenden unter dem Stichwort „Spende für HIV-infizierte Kinder Heidelberg“ auf das Konto 01 164 42 bei der Deutschen Bank, BLZ 672 700 03.